

Psychische Belastungen + Arbeitsplatzprobleme

BLAUFEUER

ein Modellprojekt für den Raum Berlin

Referent:innen

Mette Hallensleben, Blaufeuer Berlin

Christian Gerlich, Prof. Dr. Heiner Vogel, Uniklinikum Würzburg

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Montag, 4. Juli 2022



BLAUFEUER

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Hintergrund

Initiative des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS)

§11 SGB IX

- Vorrang von Reha (Leistungen zur Teilhabe)
- Sicherung der Erwerbsfähigkeit

SGB IX

Bundesprogr.
rehapro

- Förderinitiative Bundesprogramm
„Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben - rehapro“
<https://www.modellvorhaben-rehapro.de>



Modellprojekt
SEMpsych

- 1. Förderwelle, je 5 Jahre Laufzeit
- SEMpsych: **Nov. 2019 – Okt. 2024**

SEMpsych

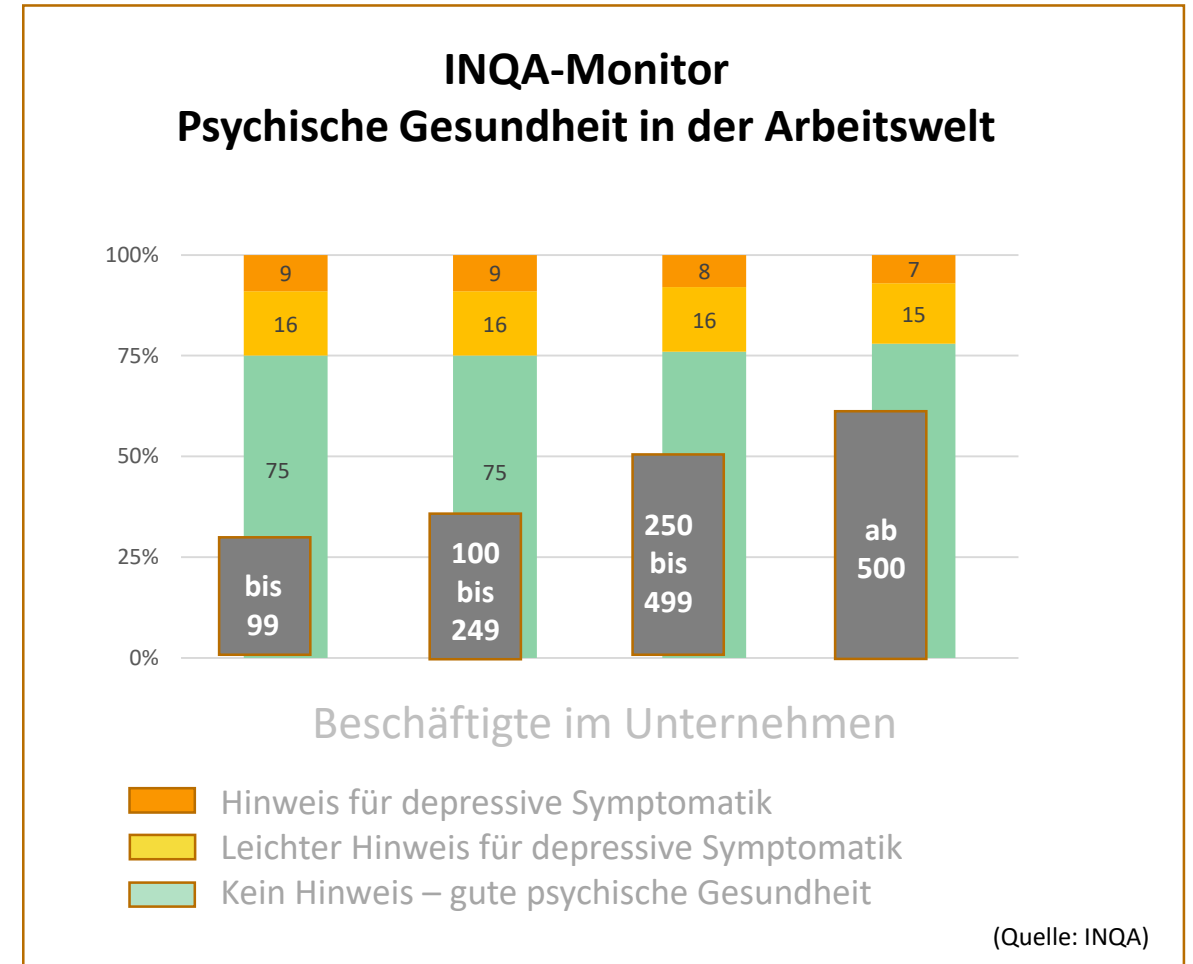
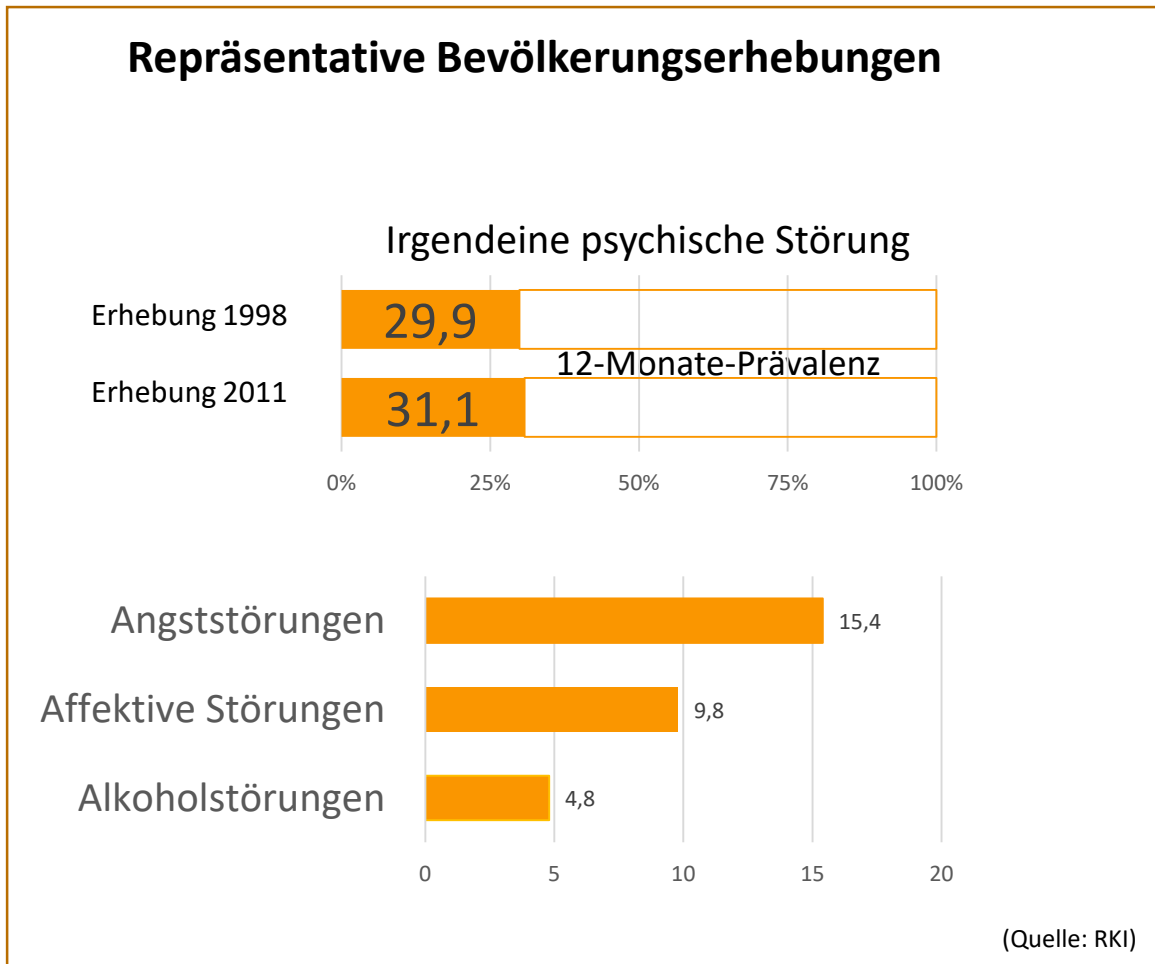
01

Ausgangslage

PSYCHISCHE STÖRUNGEN UND ARBEITSWELT

Psychische Störungen

► sind häufig

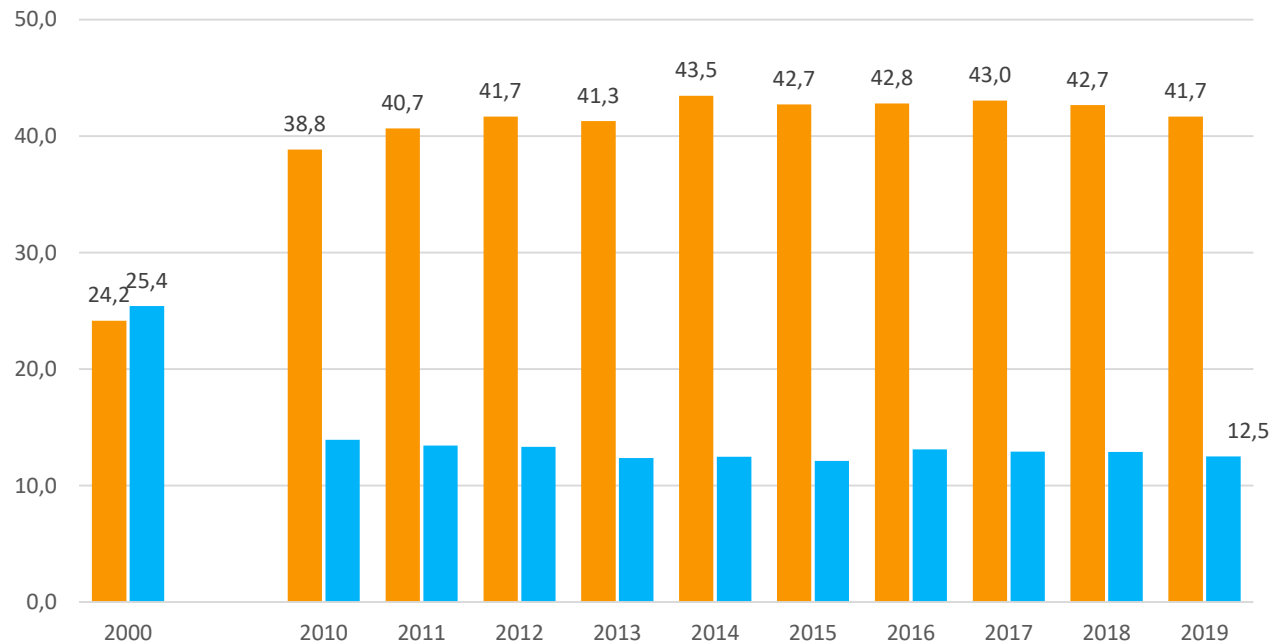


Psychische Störungen

- ▶ beeinträchtigen die Lebensqualität
- ▶ behindern die Teilhabe am Arbeitsleben

dauerhaft, durch Frühberentung

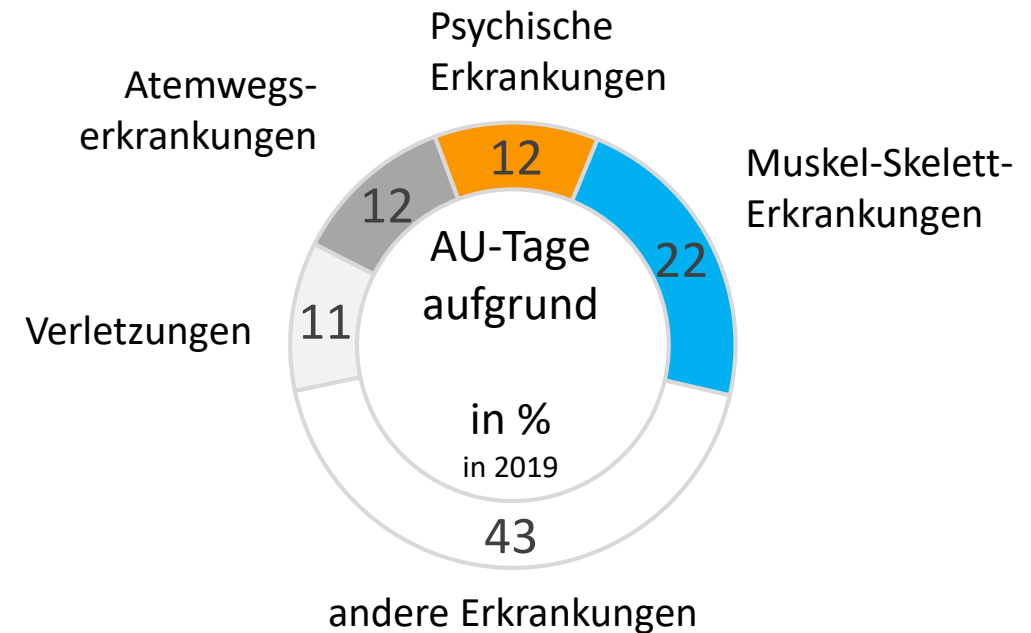
Rente (Zugang) wegen Erwerbsminderung



■ Psychische Erkrankungen
 ■ Muskel-Skelett-Erkrankungen

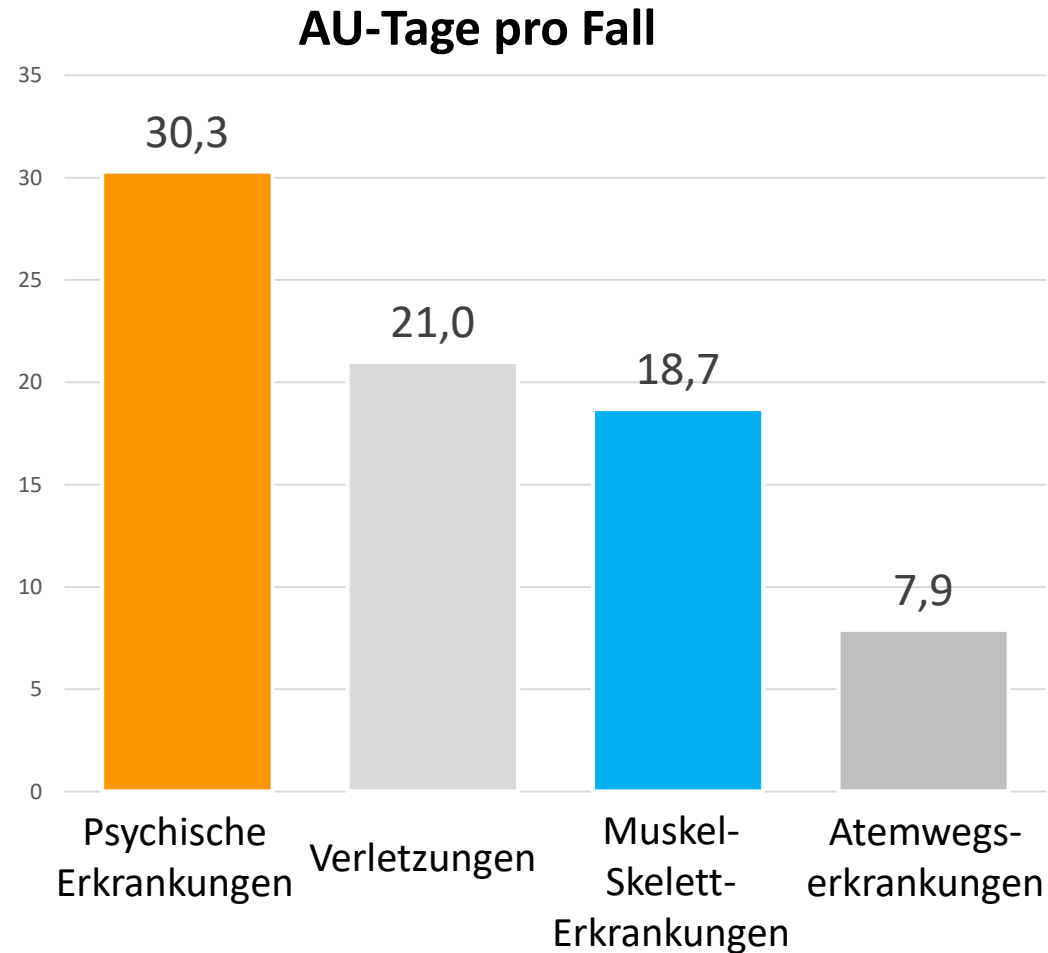
(Quelle: DRV 2020)

zeitweilig, wegen Arbeitsunfähigkeit

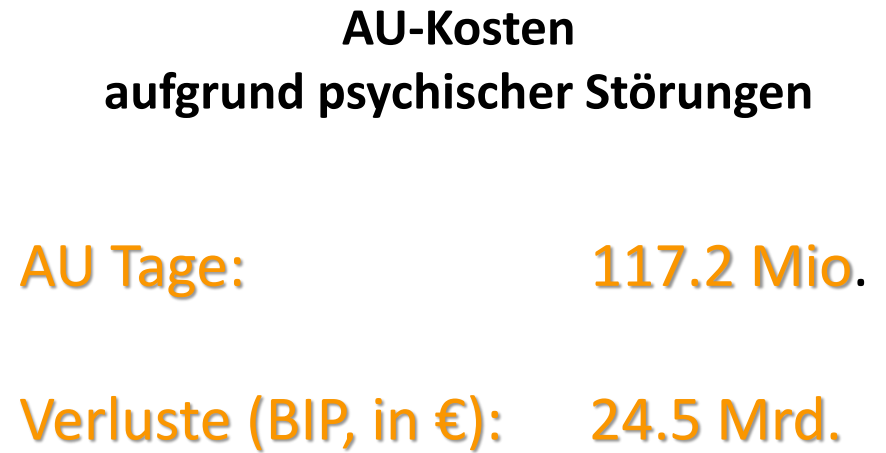


(Quelle: AOK - WIdO Fehlzeitenreport 2021)

Arbeitsunfähigkeit



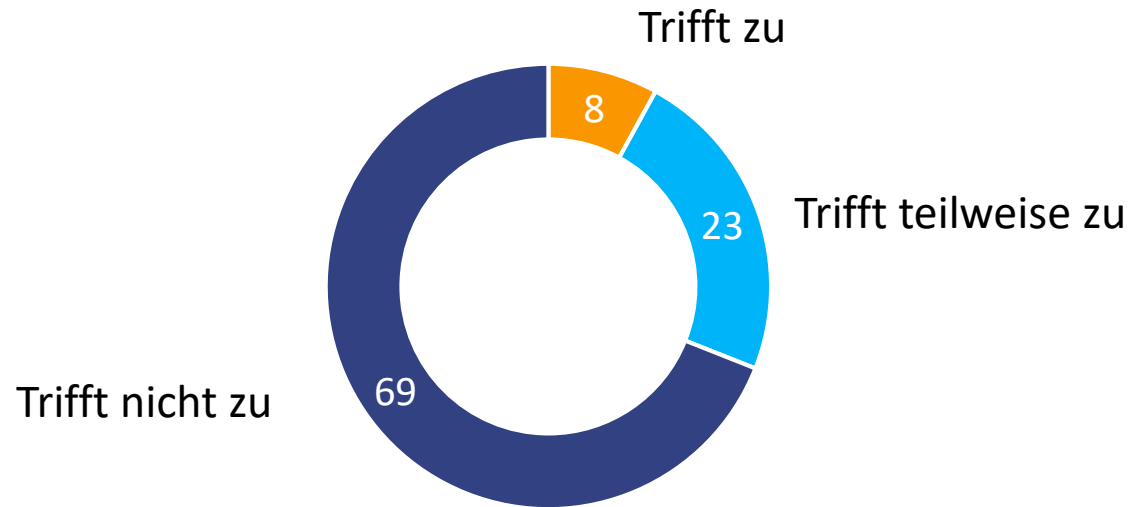
(Quelle: AOK - WiDO Fehlzeitenreport 2021)



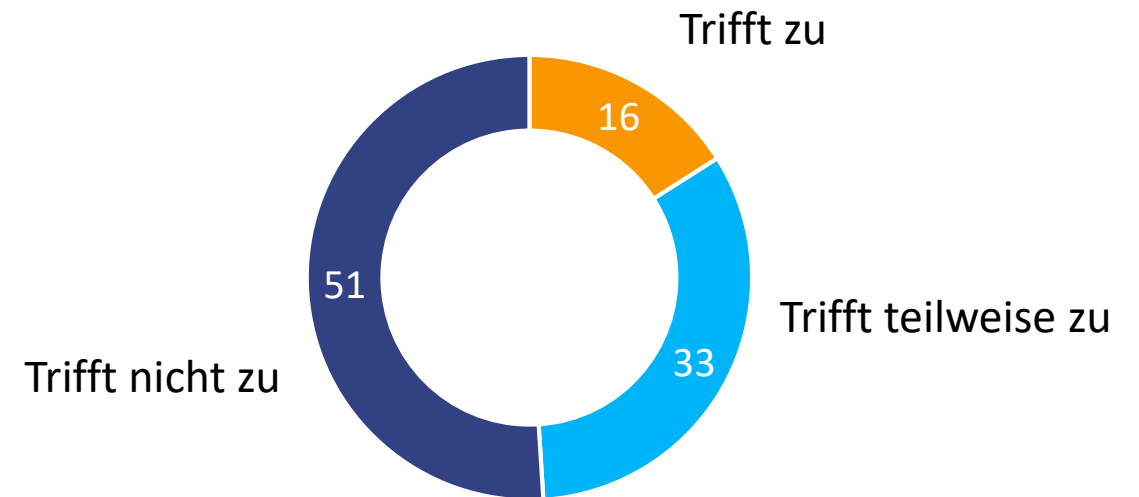
(Quelle: BAUA 2020)

Arbeitszufriedenheit

Ich mache nur noch das Nötigste.



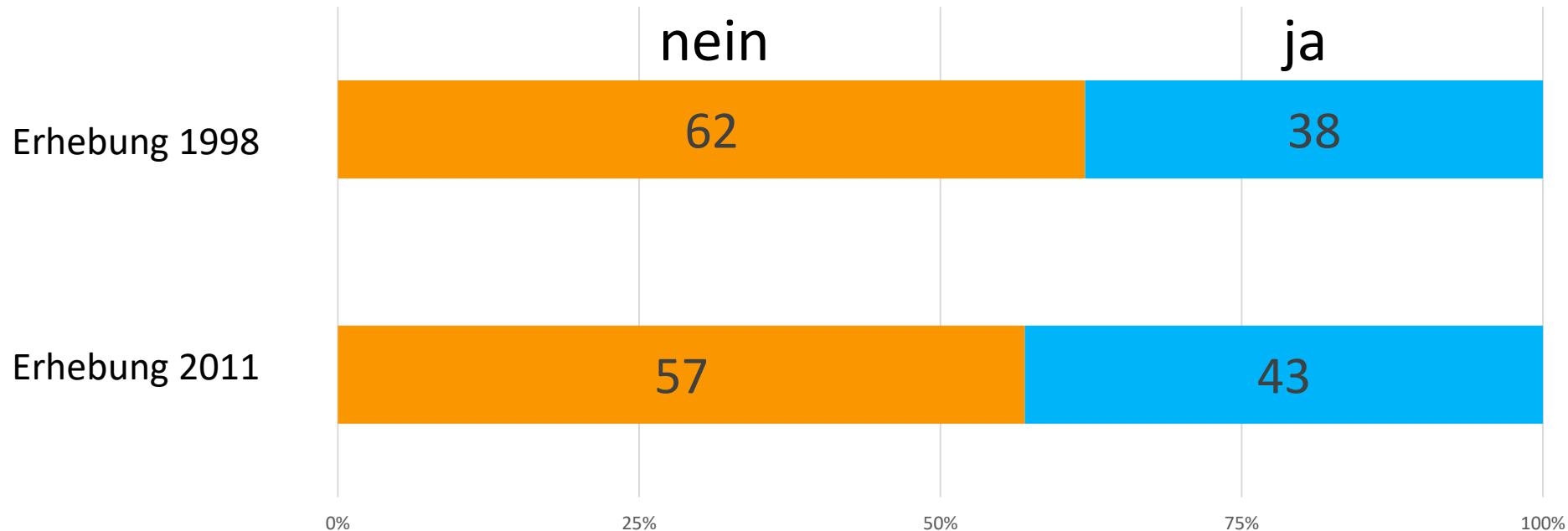
Ich würde meine Arbeitsstelle sofort wechseln, wenn ich ein Angebot bekäme.



Versorgung psychischer Störungen

Wie viele Personen mit einer psychischen Erkrankung waren in Behandlung (standen wegen ihrer Beschwerden im Kontakt zum Gesundheitssystem)?

Kontakt zum Gesundheitssystem bei psychischer Erkrankung



Quelle:

1998: Bundesgesundheitsurvey, >4.000 Befragte durch RKI

2011: DEGS- Studie zur Gesundheit Erwachsener in Deutschland, > 5.000 Befragte durch RKI

Thom et al. (2019). Versorgungsepidemiologie psychischer Störungen. Bundesgesundheitsblatt doi.org/10.1007/s00103-018-2867-z

Versorgungslandschaft

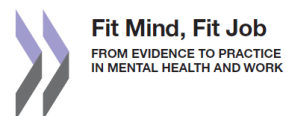
► Vielfalt an Bausteinen und Angeboten



► Forderung: besseres Zusammenwirken

„Alle Akteure des Gesundheitswesens müssen eng kooperieren, um Menschen mit psychischen Störungen rechtzeitig eine geeignete Leistung anzubieten“

DRV Bund 2013



02

Das Angebot Blaufeuer

PROJEKTHINTERGRUND, METHODEN UND ZIELE DER BERATUNG

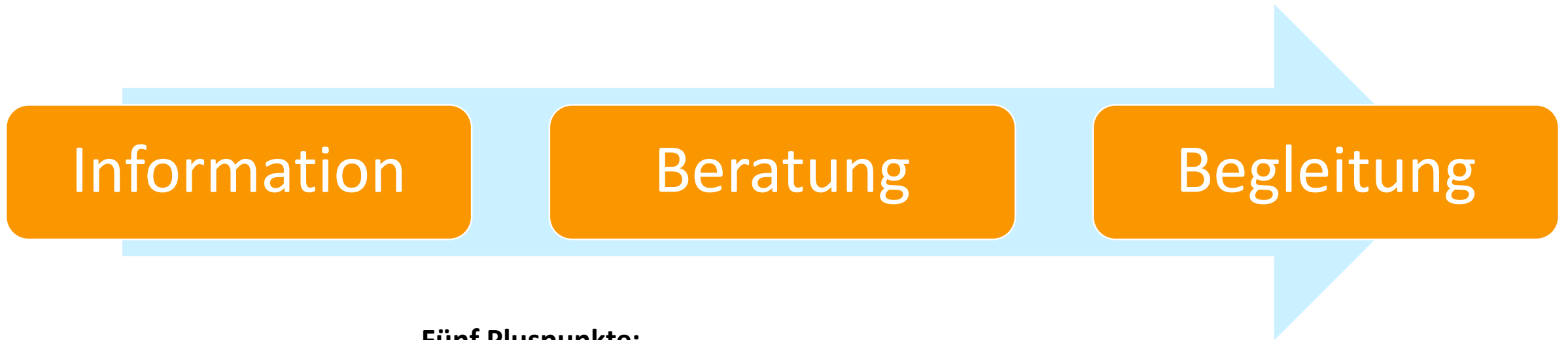
Blaufeuer: Der Name ist Auftrag



Wenn ein Schiff im Dunkeln die Orientierung verloren hat, sendet es einen Hilferuf in Form eines Leuchtsignals ab, das sogenannte „Blaufeuer“.

So wird ein:e Lots:in herbeigerufen, um das Schiff in Not sicher zum Hafen zu begleiten.

Blaufeuern – Angebot



Fünf Pluspunkte:

1. individuell und klientenorientiert
2. flexibel (persönlich, telefonisch, online)
3. unabhängig
4. kostenfrei
5. auf Wunsch langfristige Prozessbegleitung bis max. 12 Monate

Blaufeuer – Ziele

Förderung der Gesundheit

- ✓ Verbesserung der Lebensqualität und des Wohlbefindens
- ✓ Prävention von psychischen Erkrankungen
- ✓ Sicherung der sozialen Teilhabe

Erhalt und Förderung der Arbeitsfähigkeit

- ✓ Verminderung der Inanspruchnahme von Erwerbsminderungsrenten
- ✓ Reduktion von Krankheitstagen
- ✓ Verbesserung der Arbeitsleistung



Mir geht es wieder gut.



Blaufeuier – Beratungsprozess



Erstgespräch

- Symptomatik
- Bedarfsanalyse
- Anliegen

bei Interesse



(Kurz-)Beratung

- Orientierung und Zielklärung
- Erarbeitung: Lösungsperspektiven, Handlungspläne
- Umsetzungsstrategien: Information, Netzwerkadressen

bei Interesse



Prozessbegleitung (max. 12 Monate)

- Koordination von Hilfen
- Ziellanpassungen, Um- und Neuorientierung
- Begleitung (Arbeitgeber/BEM, Agentur für Arbeit)
- Ermutigung, Entlastung, Motivation

Blaufeuer – individuelles Unterstützungsangebot

- Informationen über passgenaue Präventionsangebote
- Kontakt zu weiterführenden Beratungsstellen
- Kontakte zu spezifischen Selbsthilfegruppen
- Vermittlung eines ärztlichen Assessments zur Einschätzung der individuellen psychischen Belastung
- Orientierung bei der Suche nach geeigneten Fachärzten:innen und Psychotherapeut:innen
- Unterstützung bei der Antragstellung (medizinische Rehabilitation, LTA-Leistungen)
- Begleitung BEM-Verfahren



Blaufeuernetzwerkpartner

Beratungsstellen

- Pflegeberatung
- Frauenberatung
- Rechtsberatung
- Schuldnerberatung
- Seniorenberatung
- Sozialberatung
- Ehe-, Familien- und Lebensberatung
- Erziehungsberatungsstelle
- Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)
- Berufsorientierende Beratung
- Migrationsberatung
- Krisendienst
- Telefonseelsorge

Betrieblicher Sektor

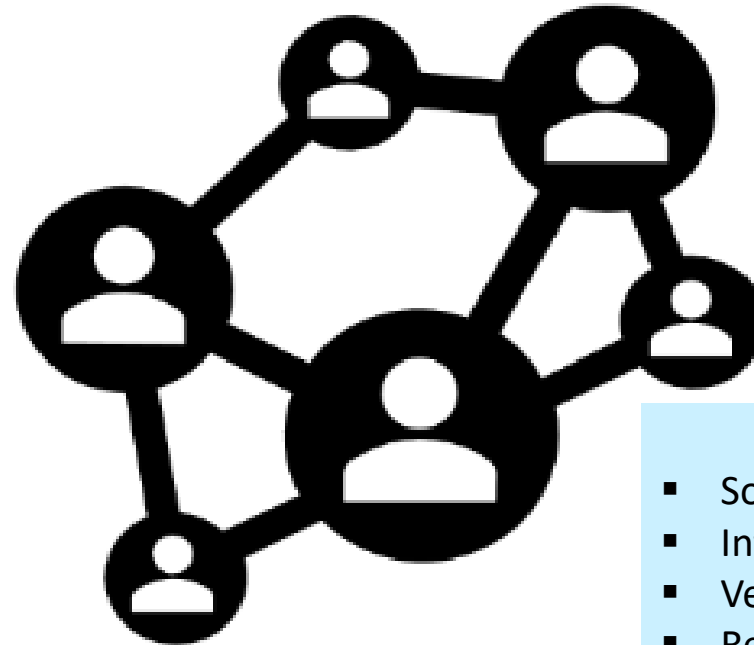
- Arbeitsschutz und Prävention (z.B. Gefährdungsbeurteilung)
- Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Gewerkschaften
- Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer

Gesundheitssektor

- Hausärztliche Versorgung
- Fachärztliche Versorgung
- Psychotherapeutische Versorgung
- Psychosomatische Versorgung
- Rehakliniken
- Berufliche Reha/ LTA
- Reha-Sport-Angebote
- Präventionskurse
- Selbsthilfegruppe

Dienste und Träger

- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Integrationsfachdienst (IFD)
- Versorgungsämter
- Rentenversicherung
- Krankenkassen



Blaufeuher – Zielgruppe

Wohn- oder Arbeitsort:
Berlin oder Brandenburg



Erwerbstätige zwischen 18 und 64 Jahren



Verständigung in deutscher Sprache



Bereitschaft Absprachen zu treffen



Teilnahme an wissenschaftlicher Evaluation

Blaufeuher: Ausschlusskriterien für eine Beratung



- **Arbeitslosigkeit bei Kontaktaufnahme**
- **fehlende positive Prognose** für Erwerbstätigkeit innerhalb der nächsten 12 Monate
- **Beratungsunfähigkeit** (z.B. unbehandelte schwerwiegende psychische Erkrankung wie akute schizophrene Phase, schwerwiegende Suchterkrankung, etc.)
- **Teilnahme an einer Umschulung**, die den Betreuungs-Zeitrahmen von 12 Monaten (+ 6 Monate Nachbetreuung) überschreitet

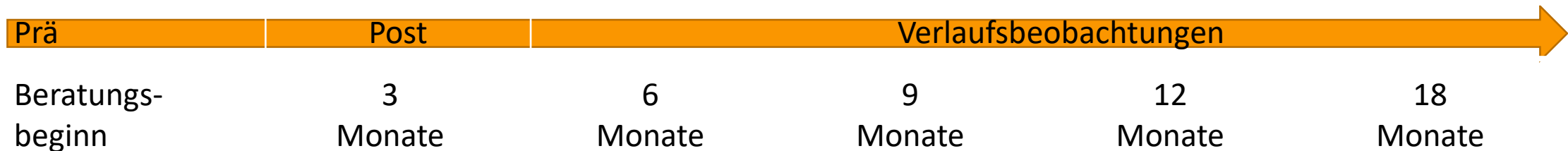
Blaufeuer - Wissenschaftliche Begleitung



Forschungsfragen

1. Werden die (möglicher Weise funktionierenden) Wirkmechanismen in Gang gesetzt

2. Wirkt die Intervention



03

Fallbeispiel

Falldarstellung Andreas P.: 1. Ausgangssituation

- 42 Jahre
- verheiratet, keine Kinder
- Bildungshintergrund: Fachhochschulabschluss
- Beschäftigungsverhältnis
 - Angestellter einer Berliner Behörde: „Sachbearbeiter“
 - Schnittstellenmanagement Projektmanagement IT und Immobilienverwaltung
 - unbefristeter Arbeitsvertrag
 - 2010-2014 Vollzeitstelle
 - ab 2014: 28 Std-Teilzeitstelle
 - Beschäftigungsdauer: 11 Jahre



Falldarstellung Andreas P. : 2. Vorgeschichte

- 2013 erster „Burnout“
 - RTW nach in 2014 nach langer AU, Reha mit anschließender ambulanter Psychotherapie (VT)
 - BEM: Konflikte mit Teamleiter und Arbeitsüberlastung angesprochen
 - Arbeitszeitreduktion auf 28 Std/Wo
- 2017/2018 erneute Verschlechterung der Arbeitssituation
 - Zunahme von Konflikten mit Teamleiter
 - „Bossing“, fehlende Anerkennung und Respekt, Kontrolle, Überlastung mit Aufgaben, die niemand machen möchte
- 2020 Überlastungsanzeige beim Arbeitgeber
 - Präsentismus trotz psychosomatischer Überlastungssymptomatik
 - Ausweitung des Konflikts: Probleme mit Fachdienstleiter und anderer Abteilung
- 11/2021 Beginn der Blaufeuer-Beratung
 - Abschluss der vierjährigen Psychotherapie (VT) in 10/2021
 - AU seit 11/2021 bis heute wg. rezidivierender mittelschwerer Depression



Falldarstellung Andreas P.: 3. Symptomatik zum Beratungsbeginn

– Körperliche Symptome

- Tinnitus
- Magenbeschwerden
- Schlafstörungen

– Kognitive Symptome

- Gedankenkreisen
- Konzentrationsstörungen



• Emotionale Symptome

- Depression
- Scham und Schuldgefühle
- Hilflosigkeit/Überforderung
- Erschöpfung
- Selbstwertstörung
- Entmutigung/Zukunftsangst

• Verhaltenssymptome

- sozialer Rückzug
- nur telefonische Beratung erwünscht

Falldarstellung Andreas P.: 4. Beratungsziele und -Themen

1. Beratungsauftrag des Klienten: Unterstützung bei der Entscheidungsfindung
 - Das derzeitige Arbeitsverhältnis beibehalten oder eine berufliche Umorientierung/einen Jobwechsel wagen?
2. Emotionale Stabilisierung
 - Ressourcenorientierung, Förderung von Selbstfürsorge und Selbstwirksamkeit: von der Problemorientierung zur Lösungsorientierung: „Einfach machen“
3. Reflexion eigener Anteile bei Arbeitskonflikten
 - Kommunikation und Konfliktmanagement
4. Prokrastination bewältigen: Selbstverantwortung und Handlungsfähigkeit fördern
 - Umsetzung von Lotsendiensten
 - Stellensuche und Bewerbungen
 - Logopädie: nuschelnde Sprache
5. Vorbereitung BEM-Gespräch
 - nach der Reha: Return to Work mit Umsetzungswunsch
 - ggf. Begleitung BEM-Gespräch
6. Beratung und Begleitung beim Jobwechsel

Falldarstellung Andreas P.: 5. Blaufeuer-Lotsendienste

1. Facharzt 03-05/2022

- Fachliche Stellungnahme für Reha-Antrag
- Widerspruch gegen Aufforderung der KKs für RTW nach HH-Modell oder MDK-Prüfung

2. Reha-Antrag: 05/2022

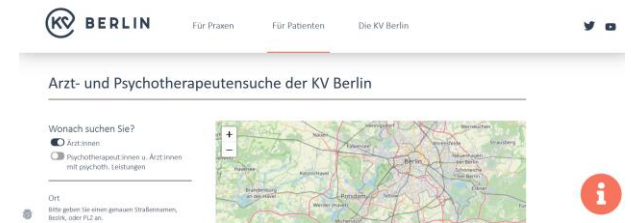
- rehapro-Team der DRV Bund
- Reha-Bewilligung: 06/2022, Aufnahmeterrmin: 08/2022

3. Kontinuum e.V.: 04/2022

- berufliche Umorientierung,
- Check von Bewerbungsunterlagen,
- Vorbereitung Vorstellungsgespräch

4. Volkshochschule Berlin Mitte 07/2022

- Selbstpräsentation (Tagesseminar)



Zeit für Ihre Fragen

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

reha**pro**



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



BLAUFEUER